



Solistinnen waren u. a. Silke Schimkat (li.) und Maria Regina Heyne



Beeindruckender Klangkörper mit großer Strahlkraft in St. Laurentius

Erneut ein großartiges **Konzert**

Chor und Kammerorchester von St. Laurentius begeistern in dem völlig ausverkauften Gotteshaus

Kantor Gregor Jeub hatte mal wieder alle Register gezogen und sein tolles Ensemble bestens auf den Punkt vorbereitet. Es war ein sehr beeindruckendes Bild im Chorraum von Sankt Laurentius, der mit Musikern, Sängerinnen und Sängern auf einem eigens aufgebauten Podest bis auf den letzten Zentimeter genutzt wurde. Viele Menschen aus Laurensberg und Umgebung nutzten den ersten Adventssonntag, um sich durch wunderschöne Musik trefflich auf die bevorstehende Adventszeit und das Weihnachtsfest vorbereiten zu lassen.

Und dafür standen die besten Mittel, auch was die Musikwahl angeht, zur Verfügung. Gregor Jeub hatte in einigen Monaten harter Arbeit mit dem Ensemble die technisch schwierige Kantate Nr. 62 „Nun komm der Heiden Heiland“ sowie Mozarts virtuose Motette für Solo-Sopran „Exsultate, Jubilate“ und schließlich das romantische Weihnachtsoratorium für Chor, Solisten und Orchester von Camille Saint Saens einstudiert. Maria Regina Heyne (Sopran), Barbara Koreneef (Sopran), Silke Schimkat (Alt), Martin Koch (Tenor) und Stephan Saus (Bass) verliehen mit ihren klangschönen Solo-Stimmen den festlichen Musikstücken einen ganz besonderen Glanz.

Chor und Orchester bildeten einen harmonischen und beeindruckenden Klangkörper, der einem mehrfach das berühmte Gänsehautgefühl verlieh und sowohl im kräftigen Forte als auch im einfühlsamen Piano hundertprozentig zu überzeugen wusste. Als musikbegeisterter Mensch kann man, wenn man hier im Nordwesten Aachens lebt, absolut stolz darauf sein, was Gregor Jeub mit Orchester und Chor sowie den immer wunderbar ins Ensemble passenden

Solisten an tollen Klangerlebnissen auf die Beine stellt. Kulturell und musikalisch sind dies Erlebnisse, die aus der Region nicht mehr

wegzudenken sind und einem absolut das Gefühl geben, etwas verpasst zu haben, wenn man nicht live dabei war.

Dafür gebührt allen Protagonisten einmal an dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank! Wir sind froh, dass wir euch haben!

Werbung ausgeblendet

